

# Berufsbildungspersonal in Betrieb und Berufsschule

## Das Herz der Dualen Berufsausbildung



Berufsbildung  
“made in Germany”

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

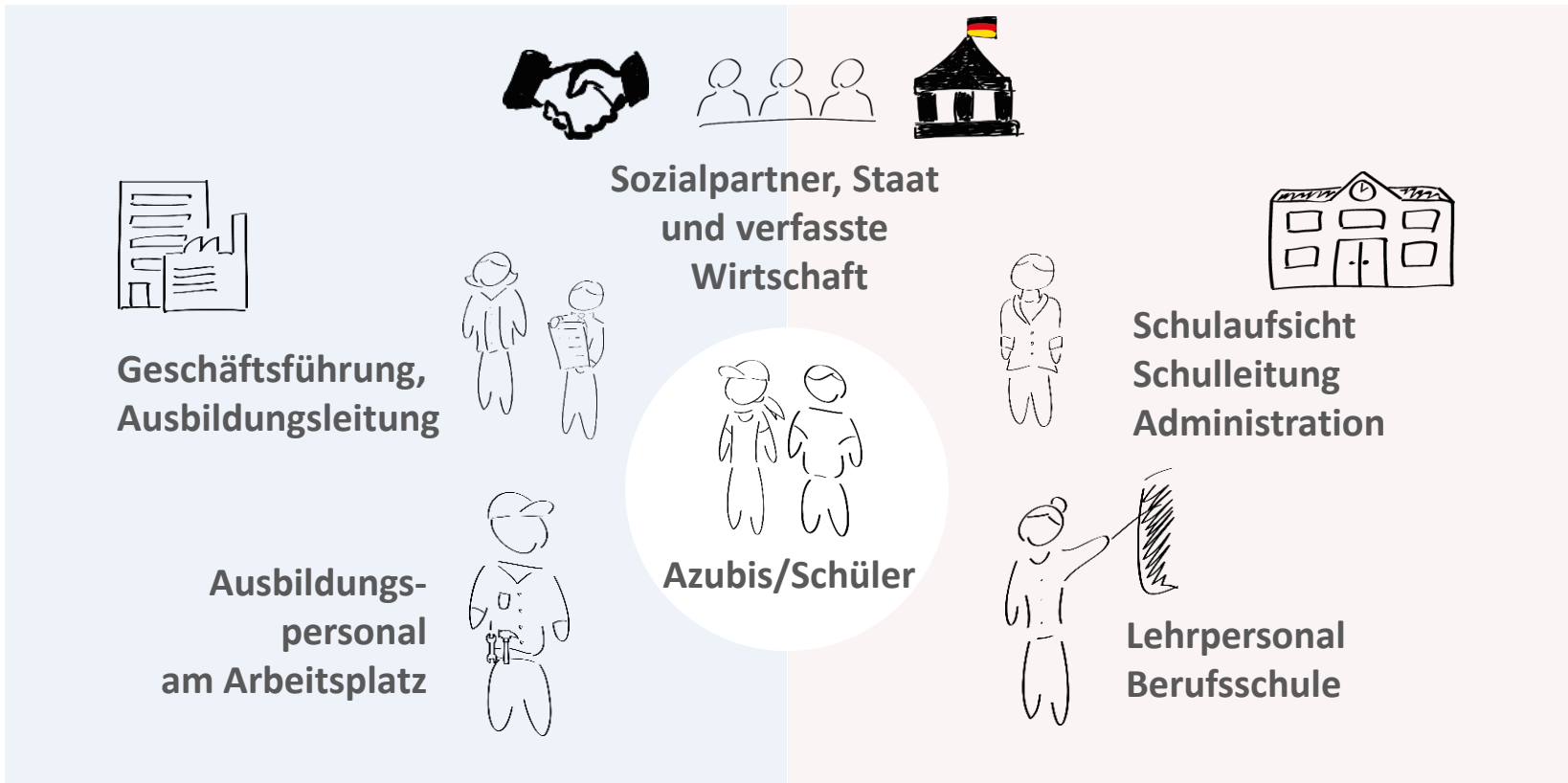
## Inhalt

- I. Wer arbeitet in der dualen Berufsausbildung?
- II. Aufgaben im Berufsbildungssystem
- III. Lernort Betrieb – Fokus: Ausbildungspersonal
- IV. Lernort Berufsschule – Fokus: Lehrpersonal
- V. Zusammenfassung
- VI. Weitere Informationen

## I. Wer arbeitet in der dualen Berufsausbildung?

### Arbeitswelt

### Staatliches Bildungswesen



- Berufsbildungspersonal tätig u.a. in Ausbildung, Management und Koordination
- Duale Welten = „duales“ Personal
- Gemeinsames Ziel: Qualifizierung von Auszubildenden/Schülern

## II. Aufgaben des Personals im Berufsbildungssystem

**Aufgabe: Standards entwickeln**



Vertreter:

- Arbeitgeber
- Arbeitnehmer
- Staat
- Kammern

**Aufgabe: Berufsausbildung organisieren, umsetzen, unterstützen**



- **Ausbildungspersonal im Betrieb**
- Unternehmens-/Ausbildungsleitung
- Ausbildungsberater/innen
- Personal in der überbetrieblichen Ausbildung
- Berufseinstiegsbegleitung
- Etc.
- **Berufsschullehrkräfte**
- Schulmanagement
- Etc.

**Aufgabe: Prüfen und zertifizieren**



Vertreter:

- Arbeitgeber
  - Arbeitnehmer
  - Berufsschule
- Organisiert durch
- Kammern

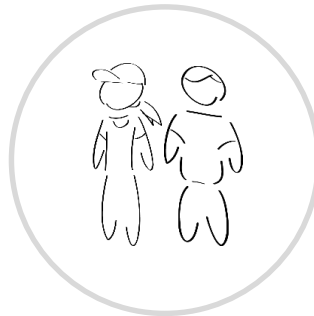
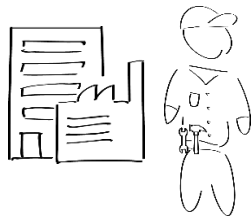


- Personal wirkt an **allen „Schaltstellen“** der Berufsbildung
- Personal wird **von Staat und Wirtschaft unterstützt / finanziert**
- **Zentrale Rolle des ausbildenden und lehrenden Personals**

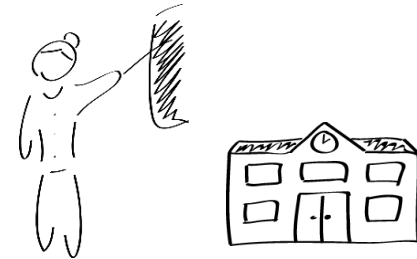
## II. Aufgaben des Personals im Berufsbildungssystem

Fokus: Berufsausbildung organisieren, umsetzen, unterstützen

### Lernort Betrieb



### Lernort Berufsschule



### Ausbildungspersonal

Ca. 650.000 bundesweit bei zuständigen Stellen registrierte Ausbildende (nach BBiG, AEVO)

- Großteil nicht hauptberuflich, sondern in Nebenfunktion ausbildend
- Ausbildungspersonal/Auszubildende Verhältnis: 1/2
- 6 Mio. Ausbildende Fachkräfte (ohne Zertifikat oder mit Zertifikat aber nicht bei Kammer registriert)

### Lehrkräfte



Ca. 42.000 Vollzeitstellen (2014)

- Lehrkräfte für Fachtheorie und Allgemeinbildung
- Lehrkräfte für Fachpraxis
- Lehrkräfte/Lernende Verhältnis : 1/35 (2014)



- **Aufgabenteilung:** in Betrieb und Berufsschule unterschiedliches Personal aktiv
- **Fokus der Präsentation:** „staatlich anerkanntes Ausbildungspersonal“ und Berufsschullehrkräfte („Lehrkräfte für Fachtheorie und Allgemeinbildung“)

## II. Aufgaben des Personals im Berufsbildungssystem

Tag 1	Tag 2	Tag 3	Tag 4	Tag 5
<p><b>Offiziell anerkanntes Ausbildungspersonal</b> <i>Kernaufgaben in betrieblicher Ausbildung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellt betrieblichen Ausbildungsplan auf Grundlage von Ausbildungsstandard (Ausbildungsordnung)</li> <li>• Vermittelt umfangreich berufliche Fähigkeiten sowie berufliches Wissen und Personale Kompetenz (Verhaltensweisen, Teamfähigkeit, Eigenständigkeit, etc.)</li> <li>• Integriert Auszubildende in den Betrieb und begleitet sie für mögliche Übernahme (Rekrutierung)</li> <li>• Organisiert Ausbildungsprozess</li> <li>• Unterstützt bei der Prüfungsvorbereitung und bindet Fachabteilung und Kollegen ein</li> </ul>			<p><b>Lehrkraft Fachtheorie u. Allg.bildung</b> <i>Kernaufgaben Berufschulunterricht:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisiert Unterricht auf Grundlage von Rahmenlehrplan</li> <li>• Vermittelt umfangreich Fachtheorie und Grundlagen der Fachpraxis</li> <li>• Vermittelt Allgemeinwissen</li> <li>• Vermittelt Personale Kompetenz</li> </ul>	
				

**Dauer der Dualen Berufsausbildung: 2 – 3,5 Jahre**



- **Unterschiedliche Aufgaben** des Personals an Lernorten **ergänzen sich** im Rahmen der **Lernortkoordination** im dualen Berufsbildungssystem

## III. Lernort Betrieb – Fokus: Ausbildungspersonal

Wie man staatlich anerkannter Ausbilder wird – ein möglicher Weg



1 Ich erlerne einen Beruf.

2 Ich übe meinen Beruf aus und gebe mein Wissen gerne an junge Menschen weiter.

3 Ich bilde mich pädagogisch fort, erwerbe die staatlich anerkannte Berechtigung zur Ausbildung (AEVO) durch Prüfung bei einer zuständigen Stelle und bilde im Auftrag des Betriebs nun auch offiziell nebenberuflich aus.

4 Weil ich ausbilde, entwickle ich mich weiter und erschließe mir so neue berufliche Perspektiven.



Fortbildung  
und Prüfung

Ausbildungstätigkeit

Duale BB  
(2-3,5 Jahre)

Arbeit im Betrieb  
(inkl. informeller Ausbildungsaufgaben)

Fortbildungsmöglichkeiten

Führungsaufgaben  
(z.B. Ausbildungsleitung)

Hauptberufliche  
Ausbildungstätigkeit



- Ausbildungspersonal **kombiniert berufliche Fachlichkeit mit pädagogischer Qualifikation**
- Qualifikation wird meist **berufsbegleitend erworben** (Fortbildung: Dauer mehrere Wochen)
- **Betriebliches Interesse** an Ausbildungspersonal entscheidend

## III. Lernort Betrieb – Ausbildungspersonal

### Kernaufgaben – ein Beispiel



1

Ich arbeite als KFZ Mechatroniker in einem Automobilbetrieb und bringe jungen Menschen meinen Beruf bei.

2

Der Azubi lernt von mir, wie der Betrieb funktioniert. Er wird von mir ins Team integriert und sozialisiert.

Zertifizierte  
Ausbilder/in



3

Ich erkläre dem Azubi z.B. wie ein Auto funktioniert, und zeige, wie man es repariert.

6

Ich bin im Austausch mit meinem Vorgesetzten, den Eltern, Kammern, Berufsschule und Arbeitsagentur.

5

Ich plane und entwickle die Ausbildung selbstständig, auf Grundlage des berufsspezifischen Standards.

4

Ich lasse erfahrene Azubis immer eigenständiger Autos reparieren und unterstütze sie dabei.



- Betriebliches Ausbildungspersonal sind vorrangig **Fachkräfte, die ausbilden** (meist in Teilzeit)
- Ausbildungsaufgaben richten sich stark nach **Anforderungen des Betriebs**
- Aufgaben gehen in der Regel **weit über reine Ausbildungstätigkeit und Anleitung in der Arbeit hinaus**



## III. Lernort Betrieb – Ausbildungspersonal

### Warum wichtig für Unternehmen?



1

Mein Betrieb bildet aus, weil ich so kompetente Mitarbeiter finde und halte - Kernfaktor für Erfolg.

2

Damit mein Betrieb im dualen System ausbilden darf, muss er offiziell als Ausbildungsbetrieb anerkannt sein. Ein Kriterium: staatlich anerkanntes Ausbildungspersonal (BBiG).

Unternehmer/in



3

Meine Facharbeiter bilden bereits informell andere Mitarbeiter fort, müssen aber noch besser für Ausbildung qualifiziert werden.

4

Ich ermögliche, dass meine Fachkräfte sich weiterbilden und von der Kammer prüfen lassen, um Ausbilder zu werden

5

Mein Betrieb bildet im dualen System aus. Mitarbeiter, haben bessere Chancen sich beruflich weiter zu entwickeln.

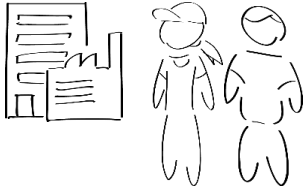


Staatlich anerkanntes Ausbildungspersonal ist für Unternehmen wichtig:

- Unternehmen will **neue Fachkräfte gewinnen und sichern**
- Fachkräfte **durch zusätzliche Kompetenzen stärken** (pädagogisch), **Anreize schaffen**
- im Dualen Berufsbildungssystem **ausbilden dürfen**

## III. Lernort Betrieb – Ausbildungspersonal

### Vorteile für alle Beteiligten



#### Auszubildende

- erhalten fundierte betriebliche Ausbildung und lernen Welt der Arbeit kennen

#### Facharbeiter/Ausbildungspersonal



- hat bessere berufliche Aufstiegschancen
- hat Zugang zu Fortbildungsmöglichkeiten (Meister, Anpassungs- und Aufstiegsfortbildungen, Hochschulbildung)



#### Betriebe

- gewinnen und sichern Fachkräfte, die gut ins Unternehmen passen
- können Rolle als Bildungseinrichtung im Dualen Berufsbildungssystem besser umsetzen

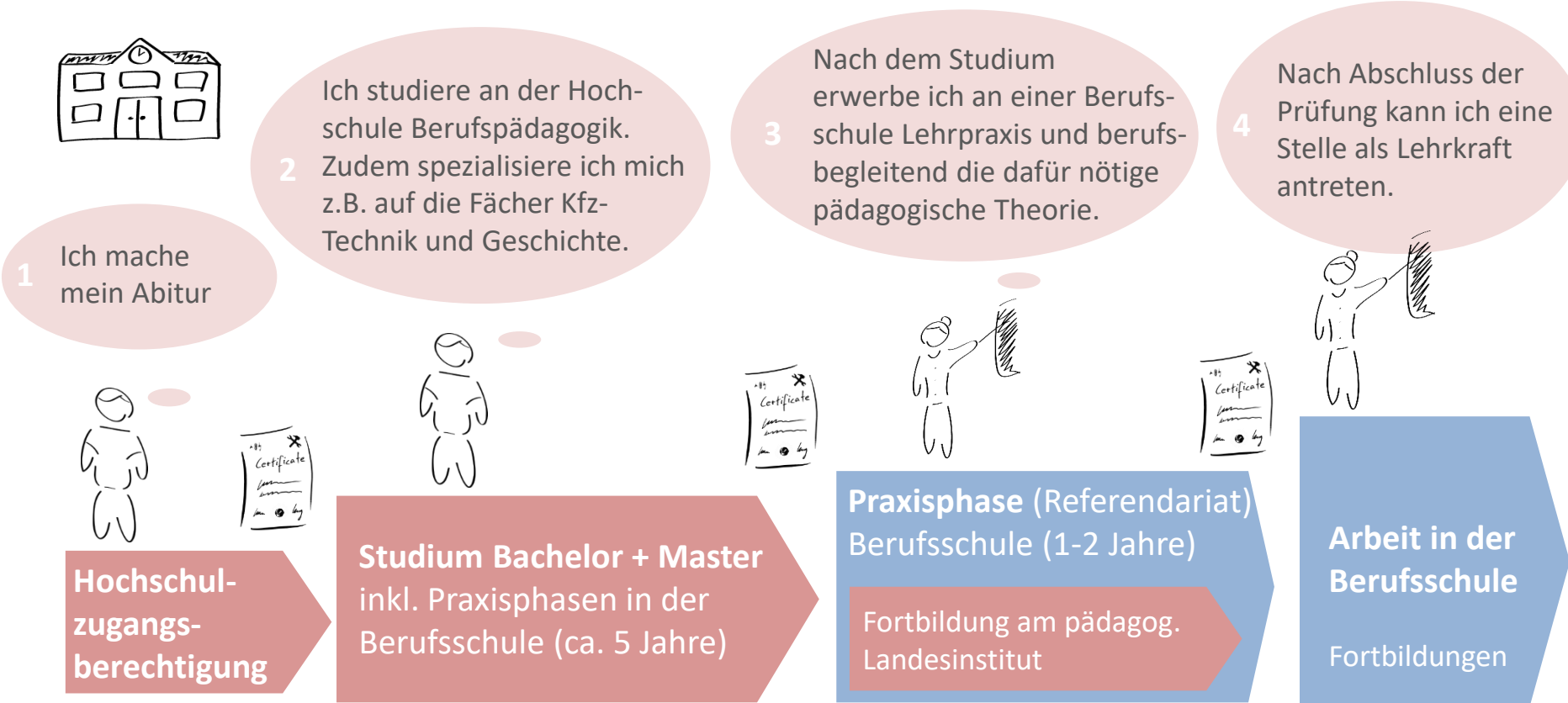


#### Staat

- Qualität und bildungspolitische Rolle der betrieblichen Ausbildung sind gestärkt

## IV. Lernort Berufsschule – Fokus: Lehrpersonal

Wie man Lehrkraft für Fachtheorie und Allgemeinbildung wird – ein möglicher Weg



- Berufsschullehrkraft wird, wer sich **Theorie und Praxis der Berufspädagogik sowie eine berufliche und eine allgemeinbildende Fachrichtung** aneignet
- **Masterabschluss** nötig, um an Berufsschule zu lehren
- **Staat investiert umfangreich** in Qualifizierung der Berufsschullehrkräfte

## IV. Lernort Berufsschule - Lehrpersonal

### Kernaufgaben – ein Beispiel



1 Ich lehre an der Berufsschule, z.B. Kfz-Technik und Geschichte.

2 In der Kfz-Technik bringe ich Auszubildenden für Berufspraxis relevantes Fachwissen bei: z.B. wie ein Motor aufgebaut ist und wie er funktioniert.

6 Ich bin im Austausch mit Berufsschulleitung, Ausbildungspersonal im Betrieb, Eltern, Kammer und Arbeitsagentur.

**Lehrkraft für  
Fachtheorie und  
Allgemeinbildung**



3 Ich schaffe Praxisgrundlagen. Auszubildende lernen, wie man Teile fertigt, sie montiert und was dabei zu beachten ist.

5 Den Unterricht plane und evaluiere ich selbständig. Dabei orientiere ich mich am staatlichen Rahmenlehrplan.

4 Ich vermittele den Schülern "soft skills" und bin für Jugendliche auch Ansprechpartner für soziale Belange.



- Lehrkräfte vermitteln **Fachtheorie, Grundlagen der Fachpraxis sowie Allgemeinbildung**
- Aufgaben gehen über reine Lehrtätigkeit hinaus
- Grundlage für die Tätigkeit ist der **staatliche Bildungsauftrag**

## IV. Lernort Berufsschule - Lehrpersonal

### Warum wichtig für den Staat



1

Wir wollen junge Menschen beruflich handlungsfähig machen und sie in die Gesellschaft integrieren. Wir benötigen gute Fachkräfte für eine starke Volkswirtschaft.

2

Um diese wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ziele zu erfüllen, soll Berufsbildung zur "Ausübung eines Berufes und zur Mitgestaltung der Arbeitswelt und Gesellschaft in sozialer, ökonomischer und ökologischer Verantwortung befähigen."  
(Quelle: KMK)

4

Das dafür nötige Lehrpersonal qualifizieren wir an der Hochschule und beschäftigen es an der Berufsschule im öffentlichen Dienst.



3

Dafür stellen wir den Lernort Berufsschule samt qualifizierter Lehrkräfte bereit. An der Berufsschule wird zum Zweck des Erwerbs beruflicher Handlungskompetenz insbesondere Fachtheorie und Allgemeinbildung vermittelt.



Lehrkräfte für Fachtheorie und Allgemeinbildung sind wichtig:

- Vermitteln jungen Menschen **solide fachliche Grundlagen und Allgemeinbildung**
- Setzen damit an der Berufsschule **bildungspolitische Ziele** um

## IV. Lernort Berufsschule - Lehrkraft für Fachtheorie und Allgemeinbildung

### Vorteile für alle Beteiligten



#### Schüler

- erwerben betriebsübergreifende formal anerkannte berufliche Kompetenzen (Fachtheorie, Grundlagen Fachpraxis)
- erhalten Allgemeinbildung, erwerben Grundlagen für Weiterbildung



#### Betriebe

- erhalten Auszubildende, die auch über weitergehende fachtheoretische Kenntnisse und Allgemeinbildung verfügen

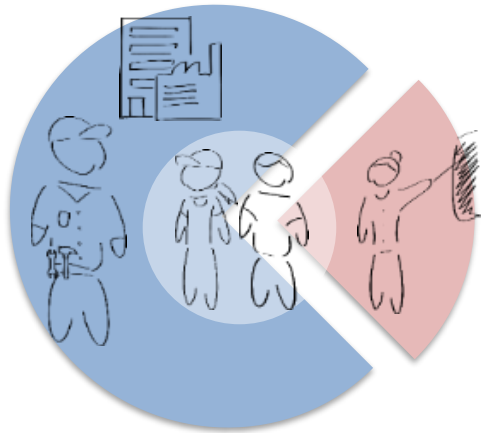


#### Staat / Berufsschule

- Erfüllt staatlichen Bildungsauftrag mit umfassend hochschulisch qualifiziertem Lehrpersonal

## V. Zusammenfassung

### Leistungen von Berufsbildungspersonal in Betrieb und Berufsschule



#### Berufsbildungspersonal

- Vermittelt Berufstheorie, Berufspraxis und Allgemeinbildung sowie Werte und Verhaltensweisen
- Übernimmt vielfältige Aufgaben, innerhalb und jenseits der Ausbildung (Sozialisation, Betreuung, Abstimmung, Förderung, Verwaltung, Motivation)
- Ausbilder und Lehrkräfte ergänzen sich in der beruflichen Ausbildung.



- Berufsbildungspersonal in Betrieb und Berufsschule erfüllt zentrale Aufgaben in der Dualen Ausbildung
- Leistungen entsprechen den Anforderungen und Zielen dieser beiden Lernorte, daher: Berufsbildungspersonal an beiden Lernorten („dual“)

## V. Zusammenfassung

### Professionalisierung - duale Qualifikationen



#### „Duale“ Qualifikationen für Berufsbildungspersonal

- stärken das Personal bei Erfüllung berufsbildender Aufgaben
- helfen, die Qualität der Lehre in Betrieb und Berufsschule zu sichern
- stärken Anerkennung des Berufsbildungspersonals in der Gesellschaft

#### Qualifikationen

- kombinieren Theorie und Praxis
- sind rechtlich verankert
- werden von Staat und Wirtschaft gefördert
- zielen auf berufsbildende Tätigkeit ab  
(„Ausbilder/in“, „Berufsschullehrer/in“)



- **Qualifikationen sind an Anforderungen beider Lernorte orientiert**
- Qualifikationen machen deutlich: im dualen Berufsbildungssystem ist **Professionalisierung von Berufsbildungspersonal institutionalisiert**



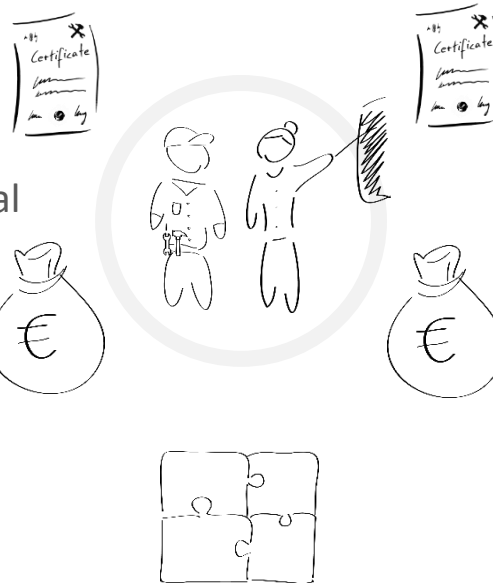
## V. Zusammenfassung

### Förderung durch Staat und Wirtschaft

#### Wirtschaft



- setzt Fachkräfte als Ausbildungspersonal ein
- unterstützt Qualifizierung von Fachkräften zu Ausbildungspersonal
- ermöglicht Ausbildungspersonal Aufstieg im Unternehmen
- erkennt Bedeutung der Ausbildungstätigkeit an
- sichert Qualität des Ausbildungspersonals (Kammern)



#### Staat



- finanziert Lehrkräfte an Berufsschulen
- bietet Berufsbildungslehrkräften attraktive Rahmenbedingungen
- bildet Lehrkräfte an Hochschulen aus
- regelt Qualifikationen von Ausbildungspersonal gesetzlich
- sichert Qualität der Lehrkräfte (Schulinspektion, etc.)
- sichert durch Berufsschulpflicht Stellung der Berufsschule in der Gesellschaft



**Für das duale Berufsbildungspersonal schaffen Wirtschaft und Staat Qualifikationen, Rahmen und Ressourcen**

## VI. Fazit - Erfolgsfaktor Berufsbildungspersonal

**Berufsbildungspersonal**  
*Profis mit viel Engagement*

**Zusammenarbeit von Staat,  
Wirtschaft und Gesellschaft**

- Bsp: Förderung von Personal durch Staat und Wirtschaft

**Arbeitsbasiertes Lernen**

- Bsp: Praxisorientierte Ausbildung des Personals



**Institutionalisierte  
Forschung und Beratung**

- Bsp: Forschung und Daten zu Ausbildungspersonal (Kammern und BIBB)

**Anerkannte Standards**

- Bsp: Standards für Ausbildereignung (AEVO)



- Gute Berufsbildung braucht kompetentes und engagiertes Personal
- Berufsbildungspersonal ist ein Erfolgsfaktor der deutschen Berufsbildung

## VI. Weitere Informationen

Die Präsentation und weitere Präsentationen sowie Informationen zur deutschen Berufsbildung und internationalen Berufsbildungszusammenarbeit erhalten Sie auf unserer Webseite:

[www.govet.international](http://www.govet.international)

### Quellen

- BIBB Datenreport ([link](#))
- KMK ([link](#))
- BMBF Datenportal ([link](#))
- Destatis Statistik zu Berufsbildungspersonal ([link](#))

### Weitere Informationen im Internet

- [www.lehrer-werden.de](http://www.lehrer-werden.de)
- [www.foraus.de](http://www.foraus.de)

Kontakt bei weiteren Fragen: [govet@govet.international](mailto:govet@govet.international)

## VII. Legende

**Blau**

**Arbeitswelt**



**Auszubildende**



**Arbeitgeber**



**Ausbildungsleitung**



**Betriebliches  
Ausbildungspersonal**



**Politik (Bund und Länder)**



**Prüfungsausschuss**



**Abschlusszeugnis / Zertifikat**



**Sozialpartner  
(Gewerkschaften und  
Arbeitgeberverbände)**

**Rot**

**Bildungswesen**



**Jugendliche**



**Schulleitung**



**Lehrkräfte in der  
Berufsschule**



German Office for International Cooperation  
in Vocational Education and Training

*The one-stop shop for international  
Vocational Education and Training  
Cooperation*

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

GOVET – Zentralstelle der Bundesregierung  
für internationale Berufsausbildungskoooperation  
im Bundesinstitut für Berufsausbildung  
Robert Schuman-Platz 3  
53175 Bonn

[www.govet.international](http://www.govet.international)  
[govet@govet.international](mailto:govet@govet.international)

